

Interpellation betr. Riehen und die Euro-Turbulenzen: Welche Folgen haben die Euro-Turbulenzen für Riehen, und was kann die Gemeinde unternehmen?

Ob die Euro-Untergrenze und die Euro-Käufe der Schweizerische Nationalbank und der Schritt vom 15. Januar richtig waren, ist umstritten. Auch wenn der Zeitpunkt für die Devisen- und Aktienmärkte offenbar überraschend kam, so war es doch kaum bestritten, ja es war absehbar, dass sich die Nationalbank und mit ihr die Schweiz eine Stützung des Euro/Franken-Kurses durch Euro-Käufe nicht auf sehr lange Zeit werden leisten können. Schon jetzt könnte der Schritt der Nationalbank durch Auswirkungen auf die Gewinnausschüttung Konsequenzen für die Finanzplanung der Kantone haben.

Die NZZ vom 16. Januar schreibt noch zurückhaltend: „Auch der Detailhandel muss mit Einbussen rechnen, wenn der Einkaufstourismus nun weiter zunehmen sollte.“ Ich befürchte, dass es beim Einkaufstourismus zu Lasten auch der Rieherer Geschäfte zu einer Goldgräber-Stimmung kommen wird, die solange andauert, wie der Euro-Kurs so tief ist und dessen Auswirkungen auf Wirtschaft und Löhne in der Schweiz nicht den Konsum bremsen. Aber auch für Handwerk, Gewerbe und Dienstleistungen in Riehen und dem schweizerischen Teil der Region kann der Euro-Kurs negative, ja existenzbedrohende Auswirkungen haben.

Ich frage den Gemeinderat:

1. **Welche Folgen haben die Euro-Turbulenzen für Riehen, und was kann die Gemeinde unternehmen?**
2. Wieweit hat sich der Gemeinderat mit den Folgen des über kurz oder lang unausweichlichen Fallenlassens der Euro-Untergrenze und einem Kurszerfall des Euros für Riehen und die Region befasst?
3. Welche Massnahmen hat der Gemeinderat vorbereitet bzw. schlägt sie dem Einwohnerrat vor?
4. Welches sind die möglichen Folgen für Riehen?
 - a. Welches sind die Folgen für Gewerbe, Einzelhandel, Handwerk, Dienstleistungsbetriebe usw.?
 - b. Ist zu befürchten, dass Geschäfte und Betriebe schliessen werden?
 - c. Welche sind die Auswirkungen auf die verbliebenen Gaststätten, insbesondere Landgasthof und Schlipferhalle?
 - d. Wieweit werden die Möglichkeiten, im Dorf einzukaufen, rasch einen Handwerker zu finden, eine Lehre machen zu können usw., betroffen sein?
 - e. Welches sind die Auswirkungen auf den Verkehr?
 - f. Gibt es Auswirkungen oder Massnahmen in raumplanerischer Hinsicht?
5. Welchen Spielraum hat die Gemeinde Riehen, um die Rahmenbedingungen für die Betroffenen zu verbessern?
6. Wieweit arbeitet die Gemeinde mit dem Kanton zusammen?
7. Wieweit beeinflusst der Euro-Kurs die Zusammenarbeit bei grenzüberschreitenden Projekten?

Ich danke dem Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen.
Riehen, 16. Januar 2015
Heinrich Ueberwasser

FF: Bem. / Frist:	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: 512, 120 Vis:
	16. JAN. 2015	
Reg. Nr:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: Vis:

14-18.535.01